

Stichworte: enterale Insulingabe, Kostaufbau Frühgeborener

Titel der Originalarbeit

Shehadeh N, Simmonds A, Zangen S, Riskin A, Shamir R. Efficacy and Safety of Enteral Recombinant Human Insulin for Reduction of Time-to-Full Enteral Feeding in Preterm Infants: A Randomized, Double-blind, Placebo-Controlled Trial. *Isr Med Assoc J.* 2021 Sep;23(9):563-568. PMID: 34472231.

Hintergrund

- Insulin in humaner Milch enthalten, spielt wichtige Rolle für die Entwicklung des unreifen Gastrointestinaltraktes
- Phase-2-Studie zur Ermittlung von Sicherheit und Nutzen des Zusatzes von rekombinatem humanen Insulin zur Formulanahrung bei Frühgeborenen

Zusammenfassung der Ergebnisse

- 33 Patienten 26-33 SSW, >750 g, <7 Tage alt an 3 israelischen Kliniken
- vollenterale Ernährung in der Insulingruppe nach 6.37 d (95%CI 4.59–8.15) vs. 8.00 d (95%CI 6.20–9.80) in der Placebogruppe, Unterschied statistisch signifikant (P = 0.023)
- keine Hypoglykämien, keine Insulinautoantikörper
- nicht statistisch signifikant: geringere Magenreste und schnellere Gewichtszunahme in der Insulingruppe

Stärken

- multizentrisch, doppelblind, placebokontrolliert, randomisiert
- 1. Studie dieser Art

Limitationen

- kleine Fallzahl
- fraglicher Einfluss der Sponsoren

Fazit

- Möglichkeit zur Beschleunigung und vermutlich auch verbesserte Verträglichkeit des enteralen Nahrungsaufbaus durch Zusatz von Insulin zur Formulanahrung, wenn keine humane Milch verfügbar ist

Autorin / Autor der Zusammenfassung

Dr. med. Juliane Beckus, Klinikum Westbrandenburg, Kinder- und Jugendklinik, Standort Potsdam